

Kaufleute gründen Stiftung

538 000 Euro Musikhallenspenden für gemeinnützige Zwecke

Münster, Mit einem klaren „Ja“ haben sich die Mitglieder des „Vereins zur Förderung der kaufmännischen Ausbildung sowie kulturellen Belange und Einrichtungen in der Stadt Münster“ gestern Abend auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung dafür entschieden, die vorhandene Spendensumme für das ehemals geplante Musikhallenprojekt nicht für den persönlichen Bedarf zurück zu nehmen, sondern in eine neu zu gründende Stiftung zu geben. Bereits im Vorfeld der Versammlung hatten sich 90 Prozent der Mitglieder für die Einbringung der Gelder in eine Stiftung der Kaufmannschaft zu Münster ausgesprochen, heißt es in einer Mitteilung des Vereins.

„Durch die Errichtung einer



Dr. Hugo Fiege

Stiftung der Kaufmannschaft zu Münster ergibt sich für uns die erfreuliche Möglichkeit, die Förderung politischer, kultureller und bildungsbezogener Belange in regelmäßigen Abständen und in nicht unerheblichem Umfang voranzutreiben“, betonte gestern Dr. Hugo Fiege bei der Mitgliederversammlung. Mit den bereits gespendeten Geldern belaufe sich das derzeitige Stiftungs-

kapital auf rund 538 000 Euro.

Die neu gegründete Stiftung soll sich zukünftig der Förderung der kaufmännischen Nachwuchskräfte sowie der Förderung von Kultur und weiteren gemeinnützigen Zwecken in der Stadt Münster widmen. Die Kontrolle soll ein Kuratorium übernehmen, das aus dem Vorstand der Kaufmannschaft und weiteren Personen bestehen wird. Zum anderen soll ein Vorstand als ausführendes Organ alle Stiftungsgeschäfte tätigen. Der bestehende „Verein zur Förderung der kaufmännischen Ausbildung sowie der kulturellen Belange und Einrichtungen der Stadt Münster“ werde im kommenden Jahr aufgelöst, da seine Aufgaben künftig von der Stiftung wahrgenommen werden.